

Geschäftsführung
Ansprechpartner/in: Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313
Fax: (0221) 221-96400
E-Mail: anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de

Datum: 11.04.2008

Niederschrift

über die **29. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2004/2009 am Montag, dem 07.04.2008, 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr, Bürgeramt Chorweiler, Großer Saal des Bürgerzentrums Chorweiler

Anwesend waren:

Bezirksvertreter/innen

Fahnenstich, Günther	CDU
Kerpen, Günter	CDU
Koch, Klaus	CDU
Lierenfeld-Welter, Lidwina-Maria	CDU
Plum, Karl-Helmut	CDU
Reiff, Käthe	
Becker, Alfred	SPD
Gökpınar, İnan	SPD
Heinrich, Liselotte	SPD
Kircher, Jürgen	SPD
Reichwald, Johanna	SPD
Tschirner, Bodo	SPD
Hanfland, Bernhard	Grüne
Wittsack-Junge, Cornelia	Grüne
Hillgruber, Dieter	pro Köln
Schöppe, Martin	pro Köln
Birkholz, Michael	FDP
Wernig, Dieter	Die Linke.Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Hamm, Johannes-Werner	CDU
Paffen, Dagmar	SPD

Verwaltung

Brededorst, Marlis Beigeordnete
Engels, Heinz
Feyrer, Johannes
Heuser, Holger
Leidel, Jan Dr.
Schürmann, Inge
Timmer, Gregor
Tkotz, Georg
Wieser, Klaus-Peter

Seniorenvertreter/in

Ottenberg, Friedhelm

Schriftführer/in

Büscher-Kallen, Anja

Gäste

Dr. Bister

Dr. Giefers

Freund

INEOS

INEOS

Polizei

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Bezirksbürgermeister/in

Lierenfeld, Hans-Heinrich

CDU

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Hoffmann, Alfred

CDU

Holländer, Hildburg

CDU

Heuer, Ulrike

SPD

Zimmermann, Michael

SPD

Der stellv. Bezirksbürgermeister Herr Kircher eröffnet die 29. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler und begrüßt die Bezirksvertretung, die Ratsmitglieder, den Seniorenvertreter, die Zuhörer, die Presse und die Vertreter der Verwaltung, der Polizei und von INEOS.

Er benennt Frau Reiff, Herrn Gökpınar und Herrn Hanfland zu Stimmzählern der heutigen Sitzung.

Bezirksvertreter Herr Birkholz beantragt die TOPs 8.3.1 und 10.2.8 gemeinsam zu behandeln.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erklärt sich einstimmig bei Enthaltung von Herrn Hillgruber (pro Köln) mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

**01 Antrag der SPD-Fraktion auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend „Großbrand bei der Ineos GmbH Köln-Worringen und Abwicklung von Großschadensereignissen im Kölner Norden“
AN/0524/2008**

1 Einwohnerfragestunde

- 2 Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 8 HS**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 GO, 15 Abs. 7 HS**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gem §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 7.1.1 Zusammenarbeit von Fachämtern und Spielplatzpaten
5521/2007
- 7.1.2 Dauerparkende Anhänger und PKW auf dem Feldkasseler Weg in
50769 Köln-Rheinkassel, in Höhe der Einmündung Kolmarer Straße
0993/2008
- 7.1.3 Beseitigung von Schäden auf dem Fuß-/Radweg nach Lindweiler,
0932/2008
- 7.1.4 Rückbau der Sinnersdorfer Straße in Roggendorf/Thenhoven nach Fer-
tigstellung der Umgehungsstraße
0858/2008
- 7.1.5 Anmeldungen an weiterführenden Schulen
0767/2008
- 7.1.6 Rattenplage auf den Bahnsteigen des S-Bahnhofs Chorweiler
0853/2008
- 7.1.7 Fußgängerüberweg auf der Neusser Landstraße, ca. 300 m nördlich der
Kreuzung Merianstraße/B9
1402/2008

- 7.1.8 Auswirkungen der "Maßnahmen gegen Jugendkriminalität" auf den Bezirk
1395/2008
- 7.1.9 Gewerbegebiet Causemannstraße in Köln-Merkenich / KMU Gebiet und geplanter Kreisverkehr - äußere Erschließung - in 50769 Köln Merkenich, Causemannstr. / GE Causemannstrasse in Köln Merkenich
1419/2008
- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1. Anfrage zu Ausgleichsmaßnahmen / Ersatzpflanzungen bei Baumfällungen
Anfrage der Fraktion Bündnis'90 / Die Grünen
AN/0487/2008
 - 7.2.2. Anfrage zur Verkehrssicherheit auf dem Blumenbergsweg (L43)
Anfrage der Fraktion Bündnis'90 / Die Grünen
AN/0488/2008
 - 7.2.3. Beseitigung der Behindertenparkplätze
Anfrage der Fraktion pro Köln
AN/0542/2008
- 8 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 8.2 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
 - 8.2.1. Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis'90 / Die Grünen
Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel
AN/0646/2008
 - 8.3 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

- 8.3.1. Verkehrszählungen in Köln-Esch
Dringlichkeitsantrag der FDP
AN/0395/2008

- 8.3.2. Drängelgitter Fröbelstrasse 107, 50767 Köln-Pesch
Dringlichkeitsantrag der FDP
AN/0414/2008

- 8.3.3. Antrag zur Entwicklung eines Energienutzungskonzepts für den Bezirk
Chorweiler
Antrag der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen
AN/0489/2008

- 8.3.4. Reinigung Merianstr. / Volkhovenerweg
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0514/2008

- 8.3.5. Reinigung und regelmäßige Entsorgung der überfüllten Abfallkörbe am
Einkaufszentrum Köln Heimersdorf in Richtung Seniorenheim Heuserhof
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0515/2008

- 8.3.6. Ergänzungspflanzungen von Linden auf der Neusser Landstraße
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0516/2008

- 8.3.7. Energieeinsparungen in Gebäuden des Bürgeramtes Chorweile
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0517/2008

- 8.3.8. Ausbesserung von Wegeschäden auf dem Fuchsienweg
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0519/2008

- 8.3.9. Geschwindigkeitsregelung auf der Johannesstrasse in Köln-Pesch
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0521/2008

- 8.3.10 Ordnungsgemäße, der Verkehrsicherheit entsprechende Fertigstellung
der Abschlussarbeiten des Deichbaues im Stadtbezirk 6 der Stadt Köln

Antrag der CDU-Fraktion
AN/0523/2008

- 8.3.11 Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung am Worringer Bahnhof
Antrag der Fraktion pro Köln
AN/0455/2008

- 8.3.12 Grundstück des ehemaligen Hallenbades in Worringen
Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/0657/2008

9 Verwaltungsvorlagen

- 9.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
 - 9.1.1 Widmung von Stichstraßen der Fröbelstraße
0856/2008

- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS
 - 9.2.1 Einziehung eines Teilstückes der Hackenbroicher Straße in Köln-Worringen
0164/2008

 - 9.2.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 60533/02
Arbeitstitel: Damianstraße in Köln-Esch/Auweiler
0781/2008

 - 9.2.3 Regionale 2010, Regio Grün
0963/2008

 - 9.2.4 Trägerwechsel einer Kindertageseinrichtung
hier: Hildengasse 9, 50769 Köln
0972/2008

 - 9.2.5 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe
hier: StadtteilWerkstatt Chorweiler gGmbH
0977/2008

- 9.2.6 Erlass einer Rechtsverordnung nach § 6 Ladenöffnungsgesetz NRW (LÖG NRW) für die Genehmigung der Sonderöffnung von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Worringen und Longerich
1079/2008

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Fühlinger See/Escher See
 - 10.2.2 Hochwasserschutzkonzept
 - 10.2.3 Halbjahresbericht gem. § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das 2. Halbjahr 2007
 - 10.2.4 Radverkehrserhebungen
0678/2008
 - 10.2.5 Spielplatzpaten in Köln im Jahr 2007
 - 1. Anzahl der Spielplatzpaten und der betreuten Spielplätze in Köln
 - 2. Veranstaltete Spielplatzfeste durch Spielplatzpaten im Jahr 2007
 - 3. Spendeneinnahmen für öffentliche Spielplätze durch Spielplatzpaten, Investoren und weitere Spender1104/2008
 - 10.2.6 Sicherung schulischer Angebote vor dem Hintergrund rückläufiger Schülerzahlen; Zusammenlegung der Hauptschule Schulstraße (Pesch) mit der Hauptschule Volkhovener Weg (Heimersdorf)
0950/2008
 - 10.2.7 Baumfällungen im Stadtbezirk Chorweiler
1196/2008
 - 10.2.8 Verkehrszählungen in Köln-Esch
1144/2008
 - 10.2.9 Präsentation "Der Fühlinger See - Erlebniswelt im Kölner Norden" im City Center Köln-Chorweiler vom 21. bis 26.04.2008

1370/2008

10.2.10 Einrichtung eines Beschleunigungsstreifens im Kreuzungsbereich Merianstraße / Willi-Suth-Allee in Köln-Seeberg
1345/2008

10.2.11 Baumfällungen im Stadtbezirk Chorweiler
1431/2008

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.1.1 Lkw-Parken in Wohngebieten Köln-Esch und Köln-Heimersdorf
0463/2008

11.1.2 Verkehrssicherheit unter der Eisenbahnunterführung Unnauer Weg / Lindweiler
1038/2008

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Verkehrsknotenpunkt Roggendorf / Thenhoven, Sinnersdorfer Str., Ecke Baptist Str. Straberger Weg
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Birkholz

11.2.2 Pipeline-Kataster
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Tschirner

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

11.3.1 Olof-Palme-Park und "Rosengarten"
Anfrage des Seniorenvertreters Herrn Ottenberg

I. Öffentlicher Teil

01 Antrag der SPD-Fraktion auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend „Großbrand bei der Ineos GmbH Köln-Worringen und Abwicklung von Großschadensereignissen im Kölner Norden“ AN/0524/2008

Bezirksvertreter Herr Becker, Herr Koch, Frau Wittsack-Junge und Herr Schöppe geben zunächst die Statements ihrer Fraktionen zu dem Störfall ab.

Bezirksvertreter Herr Tschirner bittet darum die im Vorfeld eingereichten Fragenkataloge zeitnah schriftlich zu beantworten.

Fragenkataloge:

SPD-Fraktion:

- *Warum wurden keine Sirenen- (Warn- und Entwarnungstöne) abgegeben?*
- *Warum wurde z.B. in den Ortsteilen Roggendorf und Thenhoven erst viel später Warnhinweise gegeben?*
- *Welche Prüfungsintervalle und Sicherheitschecks unterliegen die Anlagen der INEOS GmbH?*
- *Langzeitwirkungen der ausgetretenen Schadstoffe für die Bevölkerung oder auf die Böden der Landwirtschaft und der Kleingärtner.*
- *Sicherheitsstandards, fachgerechte Wartung der Infrastruktur; Folgen des Arbeitsplatzabbaus für die Sicherheit im Werk.*

Löschwasser

- *In der Minute wurden bis zu 55.000 Liter Löschwasser verbraucht. Wie wurde bzw. wird das Löschwasser entsorgt?
- Aufnahme über das Abwasserkanalnetz der Firma INEOS?
- Versickert ins Grundwasser?*

Informationsmangel

- *Warum war die Information an die Bevölkerung aber auch an WorringenPur, Radio Köln etc. lückenhaft?*
- *Warum hat die INEOS von sich aus keine aktuelle Informationsseite im Internet eingerichtet, die den aktuellen Stand stets widerspiegelte?*
- *Warum wurden/werden die einzelnen Arbeitsschritte –auch nach der Brandlöschung– nicht im Detail in Form von Pressemitteilungen an die Bevölkerung weitergegeben, bzw. über WorringenPur.de und anderer Medien veröffentlicht?
Anhand der hohen Leserzahlen allein etwa 16.000 von Montagnachmittag bis Karfreitag bei Worringen Pur und der vielen Anrufe und E-Mails war für uns klar ersichtlich, dass viele Fragen unbeantwortet blieben und die Bürger total verunsichert nach Informationen suchten.*

- *Warum waren die Lebensmittelgeschäfte, in denen Lebensmittel (z.B. Brot, Obst etc.) offen ausliegt während des Vorfalls geöffnet?
Edeka Worringen/Roggendorf, Prima- Markt und Plus- Markt haben z.T. automatische Türen, die einen ständigen Luftaustausch zulassen.*
- *Welche Stoffe waren in dem benachbarten Tanklager?*
- *Stimmt es, dass ein Butangas-Tank neben dem zu löschenden stand und bei einem Brandübergreif eine große Explosion geschehen wäre die bis weit über Worringen hinaus zu spüren gewesen wäre?*
- *Wenn alles so ungefährlich war, warum hat man sich an der B9, in Höhe Ortseingang von Worringen auf Massenverletzungen eingerichtet?*
- *Hat das erhitzte Acrylnitril polymerisiert und sind dabei Cyanwasserstoff oder ähnliche giftige Stoffe entstanden?*
- *Sind diese Stoffe vor, während und nach dem Schaumteppich freigesetzt worden und wenn ja, in welcher Menge?*
- *Nach unseren Erkenntnissen ist Acrylnitril schwerer als Luft. Sind weiterhin giftige Stoffe am Boden und im Grundwasser aufzufinden?*
- *Kann das Gift auch jetzt noch bei Kontakt mit Holz, Erdreich und Gras über die Haut oder beim Einatmen aufgenommen werden?*
- *Wird eine Langzeitstudie über 10 Jahre und mehr angestrengt, in der nachvollziehbar ist, ob Menschen in der Region an den Folgen des Vorfalls erkranken oder sterben (Krebs an Leber/Lunge etc.)?*
- *An Welchen Standorten und von wem (FW Köln, FW INEOS, Landesumweltamt) wurden Messwerte genommen?*
- *Können diese Werte mit Skizze und Angaben der Werte veröffentlicht werden?*
- *In welcher Höhe liegt der ungefährliche Wert? Hier bitten wir um eine eindeutige Erläuterung.*
- *Was bedeutet dies für Kleingärtner?*
- *Haben die hiesigen Landwirte Analysen nehmen lassen um etwaigen Regressansprüchen entgegen zu wirken? Wenn sich dies bestätigt, werden diese Werte veröffentlicht?*
- *Welche Folgen hatten und haben das Gift und der Löschschaum für Tiere (Hunde, Katzen etc.) die entlang der Wiesen gelaufen sind?
Seit Samstag melden Hundebesitzer dass Ihre Tiere an Durchfall und Erbrechen leiden.*

Schaumflocken

- *Warum konnte laut Dr. Giefers und der Pressesprecherin trotz vermehrter Anfragen von WorringenPur von Dienstag bis Mittwoch keine Schaumflocken für eine Analyse gesammelt werden?*

- *Am Mittwochnachmittag –während noch keine Schaumflockenentwarnung vorlag- spielten viele Kinder nach der offiziellen Acrylnitril -Entwarnung z. B. auf dem Pro-Pänz-Spielplatz, auf dessen Wiese die Schaumflocken weiterhin landeten. Warum wurden die Bürger nicht informiert, dass es noch keine offizielle Entwarnung für den Schaum gibt?*
- *Warum wurden die Spielplätze nicht vorsichtshalber gesperrt?*
- *Enthielten die Schaumflocken keinerlei Gifte oder nur kein Acrylnitril?*
- *Werden derzeit Anfragen Hausärzten und auch bei Tierärzten wg. Durchfall, etc. gestellt?*

Acrylnitril

- *Acrylnitril ist laut Gefahrenblatt stark Wassergefährdung. Welche Auswirkungen hat der Austritt des Acrylnitrils auf:*
 1. *das Worringer Bruch und die Tiere (insbesondere das Kammmolch-vorkommen, Frösche, etc.)?*
 2. *private Teichanlagen und deren Tiere (Fische, Pflanzen)?*
 3. *mit Restwasser gefüllte Swimmingpools (muss das Wasser auf der Winterpläne vom Bürger entsorgt werden, wenn ja wie?)?*
- *Wohin vermutet man, ist das ausgetretene Acrylnitril und die Russteilchen vom Wind getragen worden?*
- *Sind die Anwohner dort informiert worden?*
- *Wie viel restliches Acrylnitril befand sich nach dem Brand noch im Tank und wohin wird das Acrylnitril wann entsorgt?*
- *Werden auf den Spiel- und Sportplätzen die in der Windfahne der Rauchwolke liegen, Messungen vorgenommen?*
- *Gibt es Erkenntnisse wie weit die Rauchfahne gezogen ist (Windrichtung)? Kann der Niederschlagsort bestimmt werden, damit vor Ort Messungen (Emissionen) vorgenommen werden können?*

Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen:

1. *Wie gestaltete sich der konkrete Ablauf des Schadensereignisses?*
2. *Wie sind/ waren die Zuständigkeiten für den Schadensfall geregelt bezogen auf die Genehmigung und die Kontrolle der Anlagen und der Produktion der Fa. INEOS im Vorfeld und auf konkrete Maßnahmen während des Brandes und im Anschluss daran (Alarmierung/ Information der Bevölkerung, Schadstoffmessung, Brandbekämpfung, Sicherheitsvorkehrungen, Evakuierung etc.)?*
3. *Wer koordinierte den gesamten Einsatz?*
4. *Wie funktionierte die interne Kommunikation zwischen den verschiedenen Organisationen der Einsatzkräfte und/oder der Einsatzleitung (z.B. der BF Köln und der Einsatzleitung Dormagener Feuerwehr oder der Polizei)?*
5. *Gab es einen klaren, jederzeit abrufbaren Störfallplan, der die jeweiligen Kompetenzen eindeutig geregelt hatte? Gab es einen klaren Plan, wie die Bevölkerung informiert und gewarnt werden sollte? Wer war verantwortlich für die Information der AnwohnerInnen? Welche Schritte wurden im Einzelnen unternommen? Wann erfolgte*

der Sirenenalarm? Wie wurde die nichtdeutschsprachige Bevölkerung über die Gefahrensituation und die damit evtl. verbundene Gesundheitsgefährdung informiert? Hintergrund dieser Frage ist das Verladeunglück am Worringer Hafen vor einigen Jahren. Die damals Verantwortlichen sicherten ein verbessertes Sicherheitskonzept zu. Inwieweit war dies

vorhanden bzw. konnte es umgesetzt werden?

- 6. Welche Maßnahmen neben dem Löschen des Brandes und dem Absichern des / der Tanks wurden im Umfeld des Firmengeländes im Einzelnen durchgeführt? (z.B. Straßensperren)?*
- 7. Wie wurden die Sicherheitskräfte auf den Einsatz vorbereitet und vor evtl. Gesundheitsgefährdungen geschützt?*
- 8. Hätte es im Notfall genügend Intensivbetten in Kölner Krankenhäusern gegeben? Ist das Krankenhauspersonal hinreichend auf solche Schadensereignisse und deren gesundheitliche Problematiken vorbereitet?*
- 9. Bei welchen Einsatzkräften werden Gesundheitsprüfungen vorgenommen? Nach welchen Kriterien werden sie durchgeführt? Gibt es Unterschiede zwischen Kölner und auswärtigen etwa Dormagener Einsatzkräften?*
- 10. Was geschieht mit den eingesetzten Materialien wie etwa den Löschschläuchen oder der Kleidung der Einsatzkräfte? Sind diese wieder zu verwenden?*
- 11. Wo und wann wurden Schadstoffmessungen und Bodenproben vorgenommen? Liegen alle Ergebnisse vor? Welche Schadstoffe sind wirklich ausgetreten? Wie gefährlich sind sie? Welche Konzentrationen wurden gemessen?*
- 12. Ist geplant entsprechende Untersuchungen auch in anderen Stadtteilen vorzunehmen, da durch den Wind Schadstoffe, Rußpartikel, Löschschaumflocken auch in andere Bereiche transportiert worden sind? Löschschaumflocken gab es nach Anwohnerberichten auch in Merkenich und sogar auf der anderen Rheinseite!*
- 13. Sind Schadstoffbelastungen des Grundwassers insbesondere im Bereich des Wasserwerks Weiler zu erwarten? Wurde oder wird in den Wasserschutzzonen I und II auch gemessen?*
- 14. Gibt es gegebenenfalls Auswirkungen durch Schadstoffbelastungen auf die Landwirtschaft insbesondere den Bioanbau?*
- 15. Was geschah mit den Löschmitteln? Konnte das gesamte Löschwasser in einer werkseigenen Kläranlage aufgefangen werden? Welche Kapazität hat diese Kläranlage? Über welche Reinigungsstufen verfügt sie? Gibt es geeignete Reinigungsmechanismen für die hier angefallenen Schadstoffe, wenn ja: welche? In welchem Zeitraum wird das Löschwasser geklärt? Welcher Reinigungsgrad wird erreicht?*
- 16. Sind bereits Ursachen für die Undichtigkeit der Rohrleitung und den folgenden Brand bekannt? Wenn nein: Warum wurden bereits dort eingesetzte Arbeitskräfte als „Beschuldigte“ von der Kölner Staatsanwaltschaft vernommen?*
- 17. Welche Kosten entstehen durch dieses Brandereignis und den dadurch erforderlich gewordenen Maßnahmen? Wer trägt diese Kosten?*
- 18. Wie alt ist die betroffene Rohrleitung? Entspricht sie modernen Sicherheitsbestimmungen? Wurde sie regelmäßig kontrolliert und gewartet? Wann war der letzte Kontroll- bzw. Wartungstermin? In welcher Entfernung zur Unglücksstelle befand sich das nächste Absperrventil? Wie, wann und von wem wurde es bei dem Unfall geschlossen?*
- 19. Wer besitzt genaue Kenntnisse über den Verlauf sämtlicher Pipelines im Bezirk? Sind diese Kenntnisse im Schadensfall auch behördlich sofort abrufbar? Existiert ein einsehbares Kataster der Pipelines? Wenn ja: Wer verfügt darüber?*
- 20. Wie viele Pipelines führen zum Werksgelände von INEOS oder weg davon? Welches Alter und welchen Wartungsgrad haben diese Rohrleitungen? Welche Abstände haben die Schieber in den Rohrleitungen? Haben die Rohrleitungen eine Doppelummantelung zur Verbesserung der Sicherheit? Welche Maßnahmen zur Schadensprävention bei Rohrleitungen werden durchgeführt?*

21. *Welche anderen gefährlichen Stoffe lagern noch auf dem Werksgelände von INEOS in den Tanks und Rohrleitungen? Welche Gefahren gehen von diesen Stoffen aus? Wie sind sie geschützt? Wie groß sind hier die Sicherheitsabstände zu weiteren explosionsgefährdeten Tanks und Rohrleitungen?*
22. *Entsprechen die Anlagen der Fa. INEOS insgesamt noch modernen Sicherheitsbestimmungen oder besteht die Möglichkeit zusätzliche Sicherheit durch die Verwendung moderner Materialien, durch größere Sicherheitsabstände etwa zwischen den Tanks und den Pipelines (Dies wurde in der Sendung „Monitor am 03.04.08“ von Prof. Rochlitz von der Kommission für Anlagenschutz empfohlen.) und mit Abtrennungen in den Abstandsbereichen zu schaffen? Sind hier nur Minimalstandards eingehalten worden oder orientiert man sich an maximalen Sicherheitsstandards nach dem neuesten Stand der Technik? Sind ausreichend Arbeitskräfte – nach dem zuletzt erfolgten Arbeitsplatzabbau – im Sicherheitsbereich eingesetzt? Es geht nicht nur um die Frage, ob hier die juristischen Vorgaben der Störfallverordnung erfüllt worden sind, sondern darum, welche Anstrengungen seitens INEOS unternommen worden sind, um die größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten. Allen AnwohnerInnen ist klar, dass es ein Restrisiko immer geben wird, es fragt sich nur in welcher Größenordnung, und ob die Sicherheit oder wirtschaftliches Gewinnstreben im Vordergrund der Bemühungen stehen.*
23. *Welche Vorschläge zur Verbesserung der Sicherheit und der Information der BürgerInnen bei potentiellen zukünftigen „Störfällen“ werden prinzipiell von den beteiligten Institutionen/ Organisationen und der Fa. INEOS unterbreitet? Welche Konsequenzen werden für zukünftige Schadensereignisse gezogen?*

CDU-Fraktion:

1. *Wie wird die Sicherheit der Wohngebiete und der Belegschaft bei möglichen Störfällen ähnlicher Art in Zukunft gewährleistet?*
2. *Ist der bestehende INEOS-Standort unter Berücksichtigung der möglicherweise zu verbessernden Sicherheits-Standards für Produktion und Transport der Erzeugnisse gesichert?*
3. *War bei diesem Störfall – z.B. durch Löschwasser – eine Kontaminierung der Trinkwasserversorgung vorhanden und sind und werden von Rheinenergie entsprechende Messungen zusätzlich vorgenommen, wen ja, mit welchem Ergebnis?*
4. *Haben Abschaltungen von Förderbrunnen in diesem Zusammenhang stattgefunden?*

Herr Dr. Giefers von INEOS und Herr Feyrer von der Berufsfeuerwehr Köln stellen anschließend anhand von Power-Point-Präsentationen den Ablauf etc. des Störfalls da.

Der Leiter des Gesundheitsamtes Herr Dr. Leidel gibt zudem einen Überblick über die gemessenen Werte während und nach dem Störfall und deren Auswirkungen.

Dezernentin für Soziales, Integration und Umwelt der Stadt Köln Frau Bredehorst findet es sehr bedauerlich, dass die Bezirksregierung Köln und das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW der heutigen Einladung nicht gefolgt sind, da das Umwelt- und Verbraucherschutzamt der Stadt Köln in Bezug auf die INEOS nicht zuständig ist. Aufsichtsbehörde nach dem Landesimmissionsschutzgesetz und der Störfallverordnung ist die Bezirksregierung Köln. Frau Bredehorst sagt zu, dass die gestellten Fragen die in der Zuständigkeit der Stadtverwaltung fallen schriftlich beantwortet werden, und dass die übrigen Fragen zuständigkeitshalber an die Bezirksregierung Köln und das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW m.d.B. um Beantwortung weitergeleitet werden.

Herr Heuer vom Umwelt- und Verbraucherschutzamt der Stadt Köln kann nur allgemeine Informationen geben, da wie Frau Bredehorst bereits erklärt hat, die Bezirksregierung Köln zuständig ist, und auch zunächst die Ergebnisse seitens des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW abgewartet werden müssen.

Herr Freund von der Polizei sowie Herr Timmer und Frau Schürmann vom Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit geben einen kurzen Überblick über den Polizeieinsatz sowie die Informationspolitik.

Es findet ein reger Meinungsaustausch zwischen den Bezirksvertretern und den Vertretern der Verwaltung statt.

Abschließend zieht Herr Dr. Bister von INEOS eine kurze Zwischenbilanz und sagt zu, die gestellten Fragen schriftlich zu beantworten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, die Sache zur weiteren Behandlung an den zuständigen Fachausschuss, den Ausschuss für Umwelt, Gesundheit und Grün, zu überweisen. Ferner beschließt sie, dass alle gestellten Fragen der Bezirksvertretung zeitnah beantwortet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

- 1 Einwohnerfragestunde**

- 2 Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 8 HS**

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 GO, 15 Abs. 7 HS**

- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**

- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**

- 6 Annahme von Schenkungen**

- 7 Anfragen gem §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Be-**

zirksvertretungen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Zusammenarbeit von Fachämtern und Spielplatzpaten 5521/2007

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Becker bittet die von der Verwaltung erwähnte Patenzeitung der Bezirksvertretung einmal zur Kenntnis zu geben.

7.1.2 Dauerparkende Anhänger und PKW auf dem Feldkasseler Weg in 50769 Köln-Rheinkassel, in Höhe der Einmündung Kolmarer Straße 0993/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Koch findet die Stellungnahme der Verwaltung sehr erstaunlich, da bereits seit dem Bau des GE Feldkassel eine ordentliche Anbindung von Rheinkassel geplant war. Dabei wurde seitens der BV immer besonderen Wert auf einen Fuß- und Radweg gelegt. Zur Beplanung wurden Vorschläge einschließlich Finanzierungsvorschläge gemacht. Seitens der Verwaltung wurde die Zusage gemacht an einer „kleinen Lösung“ zu arbeiten. Der Verkehr auf dem Feldkasseler Weg hat nun deutlich zugenommen, wobei es für Fußgänger und Radfahrer lebensgefährlich ist. Rechts und links des Weges ist der Grünstreifen bereits abgefahren. Die Problematik wird sich nicht mit dem Bau der Umgehungsstraße Fühlingen nicht lösen lassen.

Herr Koch beantragt daher einen Ortstermin unter Teilnahme des zuständigen Dezernenten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt einen Ortstermin durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7.1.3 Beseitigung von Schäden auf dem Fuß-/Radweg nach Lindweiler, 0932/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.4 Rückbau der Sinnersdorfer Straße in Roggendorf/Thenhoven nach Fertigstellung der Umgehungsstraße
0858/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Ratsmitglied Frau Paffen bemängelt, dass die Frage nach der historischen Straße nicht beantwortet wurde. Zudem ist die Antwort der Verwaltung an der Anfrage vorbeigegangen, es ging nicht um bauliche Maßnahmen sondern von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (z.B. Entfernung der Schilder für Halteverbot bzw. eingeschränktes Halteverbot, Anlegen von Haltebuchten in Verbindung mit Baumpflanzungen).

Stellv. Bezirksbürgermeister Herr Kircher erinnert daran, dass auch angedacht war den Thenhover-Escher-Weg für den LKW-Verkehr zu sperren.

**7.1.5 Anmeldungen an weiterführenden Schulen
0767/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.6 Rattenplage auf den Bahnsteigen des S-Bahnhofs Chorweiler
0853/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge schlägt vor die Örtlichkeit zu publikumärmeren Zeiten zu kontrollieren, dann kann man auch die von ihr beschriebene Situation antreffen. Sie berichtet, dass die Wandverkleidung defekt ist, und sich so dahinter Rattenbrutstätten bilden können. Man muss die Ursachen beseitigen und nicht nur die Ratten bekämpfen. Sie bittet darum die Wandverkleidung so zu gestalten, dass sie entweder nicht andauernd kaputt geht, oder so, dass sie sich nicht mehr als Brutstätte eignet.

Auf den Vorschlag von Bezirksvertreter Herr Koch, die beim Bürgeramt neu angegliederten Ermittler einmal vor Ort zu schicken, erläutert Bürgeramtsleiter Herr Wieser, dass dies bereits geschehen ist. Es ist richtig, dass die Wandverkleidung beschädigt ist, und dass sich dort Ratten aufhalten, auch sind Nistplätze hinter der Wandverkleidung nicht auszuschließen, jedoch konnte zum Zeitpunkt der Kontrolle nicht von einer Rattenplage die Rede sein. Der Bahnsteig wird regelmäßig gereinigt, und die DB ist aufgefordert worden, die Wandverkleidung reparieren zu lassen. Das Problem mit den Ratten lässt sich jedoch solange nicht lösen wie die Bevölkerung organische Abfälle nicht ordnungsgemäß entsorgt.

Bezirksvertreter Herr Kerpen möchte wissen welche Rattenbekämpfungsmaßnahmen die DB in die Wege leiten wird.

Stellv. Bezirksbürgermeister Herr Kircher schlägt vor für den gesamten Haltstellenbereich der S- und U-Bahnbereichs sowie des Busbahnhofs eine Überprüfung zu fordern.

Bezirksvertreter Herr Hanfland berichtet, dass die Bahnsteige der U-Bahn besser gereinigt werden als die der S-Bahn, dadurch liegt weniger Müll herum und es gibt auch weniger Ratten.

**7.1.7 Fußgängerüberweg auf der Neusser Landstraße, ca. 300 m nördlich der Kreuzung Merianstraße/B9
1402/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.8 Auswirkungen der "Maßnahmen gegen Jugendkriminalität" auf den Bezirk
1395/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.9 Gewerbegebiet Causemannstraße in Köln-Merkenich / KMU Gebiet und geplanter Kreisverkehr - äußere Erschließung - in 50769 Köln Merkenich, Causemannstr. / GE Causemannstrasse in Köln Merkenich
1419/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Anfrage zu Ausgleichsmaßnahmen / Ersatzpflanzungen bei Baumfällungen
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/0487/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksvertreter Herr Tschirner bittet darum, dass die Untere Landschaftsbehörde darstellt wo die Ausgleichsmaßnahmen vorgenommen werden.

**7.2.2 Anfrage zur Verkehrssicherheit auf dem Blumenbergsweg (L43)
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/0488/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge möchte nochmals unanhängig von den Zuständigkeiten auf die Dringlichkeit hinweisen, da es sich hier um eine erhebliche Gefährdung handelt.

**7.2.3 Beseitigung der Behindertenparkplätze
Anfrage der Fraktion pro Köln
AN/0542/2008**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

8 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

8.2 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

**8.2.1 Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel
AN/0646/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, folgende Positionen aus bezirksorientierten Mitteln gemäß § 37 (3) GO NRW wie folgt zu verteilen:

Zuwendungsempfänger	Zweck	Betrag in Euro
Kita Regenbogen e.V., Mohlenweg 2, 50769 Köln	Projekt „Snoezelraum“	1.000,00 Euro
Sport Club Köln-Weiler Volkhoven 1948 e.V.	Anschaffung eines Tores	800,00 Euro
Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Waldorfpädagogik in Köln e.V.	Handwerkliche Kurse im Holzbereich für Kinder und Jugendliche aus Chorweiler	4.000,00 Euro
Dorfgemeinschaft Köln-Langel/ Rhein-Kassel / Kasselberg e.V., Am Königsweg 6 50769 Köln	Fest zum 50jährigem Bestehen	1.300,00 Euro
Förderverein Löschgruppe Worringen der freiwilligen Feuerwehr Köln e.V.	Veranstaltung zum 100jährigen Bestehen	3.800,00 Euro

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Birkholz (FDP)

8.3 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

8.3.1 Verkehrszählungen in Köln-Esch Dringlichkeitsantrag der FDP AN/0395/2008

TOP 8.3.1 und TOP 10.2.8 werden zusammen unter TOP 8.3.1 behandelt.

Bezirksvertreter Herr Birkholz zieht seinen Antrag unter TOP 8.3.1 zurück, er ist jedoch mit der Stellungnahme der Verwaltung zu TOP 10.2.8 nicht zufrieden. Ferner bemängelt er, dass nicht wie von der Bezirksvertretung gewünscht ein Vertreter der Verwaltung zur Sitzung erschienen ist, um die Fragen zu beantworten. Er wird zur nächsten Sitzung einen entsprechenden Fragenkatalog erstellen.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge möchte ihre Frage, nach der Höhe des KFZ-Bestands der zugelassenen KFZ in Esch und Auweiler, aus der letzten Sitzung nochmals wiederholen.

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

8.3.2 Drängelgitter Fröbelstrasse 107, 50767 Köln-Pesch Dringlichkeitsantrag der FDP AN/0414/2008

Bezirksvertreter Herr Koch kann in Namen seiner Fraktion diesem Antrag nicht zustimmen, da eine Zustimmung eine Bestätigung eines ungesetzlichen Zustandes entsprechen würde. Der Antragstext ist zudem nicht immer schlüssig.

Bezirksvertreter Herr Birkholz erläutert, dass es ihm nicht nur um die Fröbelstr. 107 geht, sondern auch um die Fröbelstr. 47b, beides Zugänge zum Pescher See. Es geht nicht um die Bewohner der beiden Häuser, sondern um die Zugangsmöglichkeit zum Pescher See, welche nicht nur für Krankenwagen und Feuerwehr etc. durch die Drängelgitter schwierig ist, sondern auch für Radfahrer mit Kinderanhänger und Rollstuhlfahrer etc. Herr Birkholz bittet darum, die Zugänge anders zu gestalten. Er schlägt die Durchführung eines Ortstermins vor.

Herr Koch schlägt alternativ zu einem Ortstermin vor, den Antrag in einen Prüfantrag umzuwandeln.

Herr Birkholz lehnt die Umwandlung in einen Prüfantrag ab, da schon abzusehen ist, dass die Verwaltung dies ablehnen wird.

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik sagt zu bis zur nächsten Sitzung zu überprüfen, ob der Abstand zwischen den beiden Drängelgittern der heutigen Norm entspricht.

Herr Birkholz ist mit einer Verschiebung in die nächste Sitzung einverstanden, bittet Herrn Tkotz sich jedoch nicht nur die Drängelgitter bei den Häusern Fröbelstr. 107 und 47b anzuschauen, sondern auch das Drängelgitter von der Pescher Str. zum Pescher See bzw. Kinderspielplatz.

Der TOP wird in die nächste Sitzung der Bezirksvertretung geschoben.

**8.3.3 Antrag zur Entwicklung eines Energienutzungskonzepts für den Bezirk Chorweiler
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
AN/0489/2008**

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge erläutert ihren Antrag nochmals.

Bezirksvertreter Herr Koch bittet den Beschluss insoweit abzuändern, dass der Passus „...unter Berücksichtigung der o.g. Punkte...“ gestrichen wird.

Frau Wittsack-Junge erklärt sich damit einverstanden.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Verwaltung zu beauftragen, ein praxisorientiertes Energienutzungskonzept für den Bezirk Chorweiler in absehbarer Zeit zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.4 Reinigung Merianstr. / Volkhovenerweg
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0514/2008**

Bezirksvertreter Herr Koch bittet ergänzend aufzunehmen, dass die Bezirksvertretung Chorweiler nochmals die Vorlage des Grünpflegekonzeptes für den Kölner Norden anmahnt.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Verwaltung zu beauftragen, dafür Sorge zu tragen, dass der Bürgersteig entlang der Merianstr. / Volkhovener Weg, der von Unkraut überwuchert ist, gesäubert wird.

Ferner mahnt die Bezirksvertretung Chorweiler nochmals die Vorlage des Grünpflegekonzeptes für den Kölner Norden an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.3.5 Reinigung und regelmäßige Entsorgung der überfüllten Abfallkörbe am Einkaufszentrum Köln Heimersdorf in Richtung Seniorenheim Heuserhof

**Antrag der SPD-Fraktion
AN/0515/2008**

Beschluss:

Die auf dem o.g. Weg stehenden Abfallkörbe sind ständig überfüllt. Außerdem werden die um die Abfallkörbe liegenden Abfälle liegen gelassen. Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung diesen Missstand zeitnah zu beseitigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.6 Ergänzungspflanzungen von Linden auf der Neusser Landstraße
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0516/2008**

Beschluss:

Im östlichen Bereich der B9 zwischen „Am Blutberg und „Alte Neusser Landstraße“ bittet die Bezirksvertretung Chorweiler den „Landesbetrieb Straßenbau“ die Lücken und Ausfälle von 10 Linden in der Pflanzzeit 2008 zu schließen und zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.7 Energieeinsparungen in Gebäuden des Bürgeramtes Chorweiler
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0517/2008**

Bezirksvertreter Herr Tschirner erläutert den Antrag nochmals.

Bürgeramtsleiter Herr Wieser erklärt, dass die Gebäudewirtschaft die noch im Bezirksrathaus Chorweiler eingesetzten Glühbirnen sukzessive durch Kompaktleuchtstofflampen (Energiesparlampen) ersetzt wird. Damit begonnen wird im SPD-Fraktionsbüro.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, die Gebäude des Bezirksrathaus bzw. Bürgerzentrums zu überprüfen, ob ein Einsatz von Energiesparlampen möglich ist und ab welchem Zeitraum diese Umrüstung durchgeführt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.8 Ausbesserung von Wegeschäden auf dem Fuchsienweg
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0519/2008**

Bezirksvertreter Herr Kerpen erläutert den Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Verwaltung zu beauftragen, die durch Absackungen und Aufwölbungen der Pflasterung entstandenen Schäden auf dem Fuchsienweg (= Weg entlang der Autobahn hinter der Bebauung Marienstr. und Jacobusstr.) zu beseitigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.9 Geschwindigkeitsregelung auf der Johannesstrasse in Köln-Pesch
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0521/2008**

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge befürwortet den Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Verwaltung zu beauftragen, die auf der Johannesstrasse vor der Bebauung für den Orts einwärts fahrenden Verkehr getroffene Tempobeschränkung auf 30 km gleichermaßen für den auswärts fahrenden Verkehr zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.10 Ordnungsgemäße, der Verkehrsicherheit entsprechende Fertigstellung der
Abschlussarbeiten des Deichbaues im Stadtbezirk 6 der Stadt Köln
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0523/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Verwaltung aufzufordern, mit dem Abschluss der Deicharbeiten auch die in Verbindung mit dem Deichbau beschädigten oder veränderten Straßen und Wege in einen ordnungsgemäßen / verkehrssichereren Zustand bringen zu lassen. Bei einer Begehung des Deiches soll eine Auflistung der auszuführenden Arbeiten erfolgen. Das Ergebnis ist der Bezirksvertretung mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.11 Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung am Worringer Bahnhof
Antrag der Fraktion pro Köln
AN/0455/2008**

Bezirksvertreter Herr Schöppe erläutert den Antrag nochmals.

Bezirksvertreter Frau Wittsack-Junge, Herr Becker und Herr Koch werden dem Antrag nicht zustimmen, obwohl sachlich dem Antrag nichts entgegensteht. Es ist jedoch so, dass diese Problematik seit Jahren bekannt ist und sich die Bezirksvertretung seitdem für eine Verbesserung einsetzt, und daher der Antrag nur „abgeschrieben“ wurde. Zudem wird der Flyer kritisiert der in dieser Angelegenheit von der Bürgerbewegung pro Köln verteilt wird. Die Presse wird gebeten deutlich zu machen, dass der Antrag nicht aus sachlichen Gründen abgelehnt wird, sondern weil die demokratischen Parteien nicht einem Antrag einer Bürgerbewegung zustimmen werden, die vom Verfassungsschutz beobachtet wird.

Bürgeramtsleiter Herr Wieser berichtet, dass die im Antrag angegebenen Schäden regelmäßig repariert werden, aber ebenso regelmäßig wieder zerstört werden. Für Reparaturen wie auch für die Einführung einer Videoüberwachung oder einer Bewachung durch Wachpersonal ist die DB zuständig. Diese hat bereits signalisiert, dass Gegenstände, die nicht dringend benötigt werden, zukünftig nicht mehr repariert werden, sondern dann entfernt werden.

Herr Schöppe erklärt, dass die im Antrag geforderte Überwachung bisher nicht beschlossen wurde. Ferner hat er den Eindruck, dass sich seitens der Bezirksvertretung mit der Situation am Worringer Bahnhof abgefunden wurde. Da sich bis heute keine Verbesserung eingestellt hat, findet er es enttäuschend, dass die Bezirksvertretung dem Antrag nicht zustimmen wird.

Dem Antrag des Bezirksvertreters Herrn Tschirner auf Ende der Debatte wird einstimmig bei Enthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert die Verwaltung der Stadt Köln und die Deutsche Bahn AG auf, in Kooperation für mehr Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung am Worringer Bahnhof durch folgende Maßnahmen zu sorgen:

- sofortige Reparatur der Aufzüge
- Anschaffung der Ersatzteile und Glasscheiben für die Aufzüge auf Vorrat
- Installation von Videoüberwachung auf dem Bahnhof, in der Unterführung und vor den Treppen
- Sofortige Reparatur der Uhr auf dem Bahnsteig
- Wiederherstellung der Abdeckung der Ablaufrinnen auf dem Bahnsteig
- Wiederherstellung bzw. Reparatur der Leuchthinweisschilder „DB“ und „S“ und „Köln-Worringer“ auf beiden Seiten des Bahnhofs
- Wideranbringung des Fahrplans auf dem Bahnsteig
- Anstellung einer vollzeitbeschäftigten Sicherheits- und Servicekraft für den Bahnhof Worringer, welche sich auf dem Bahnsteig in einem dafür zu errichtenden Containerhäuschen aufhalten soll.
- Häufigere Reinigung des gesamten Bahnhofgeländes
- Errichtung von Fahrradboxen

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln

**8.3.12 Grundstück des ehemaligen Hallenbades in Worringen
Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion
und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/0657/2008**

Stellv. Bezirksbürgermeister Herr Kircher erläutert, dass es bereits einen Beschluss bezüglich einer zweireihigen Bebauung auf diesem Grundstück gibt. Nun liegt dem Grundstückseigentümer der Sportgemeinschaft Worringen ein Angebot eines Vollversorgers vor. Daher sollte der Beschluss gemäß dem vorliegenden Antrag erweitert werden.

Bezirksvertreter Herr Koch berichtet das die Sportgemeinschaft Worringen dringend auf den Verkaufserlös angewiesen ist.

Bezirksvertreter Herr Tschirner schlägt vor den Antrag insoweit zu erweitern, dass geprüft wird ob das städtische Grundstück Flurstück 257 ebenfalls mit veräußert werden kann.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Verwaltung aufzufordern, eine mögliche Bebauung auf dem Grundstück des ehemaligen Hallenbades in Worringen darzustellen. Dabei soll geprüft werden, ob eine zweireihige Bebauung oder eine Gewerbliche Bebauung für einen Vollversorger möglich ist, mit oder ohne Flurstück 257, welche von der Bezirksvertretung begrüßt würde.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Hillgruber (pro Köln)

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

**9.1.1 Widmung von Stichstraßen der Fröbelstraße
0856/2008**

Auf die Anfrage von Bezirksvertreter Herrn Birkholz bezüglich eventuell angedachter Drängelgitter erklärt Bürgeramtsleiter Herr Wieser, dass dies im Bedarfsfall selbstverständlich nicht auszuschließen ist.

Bezirksvertreter Herr Kerpen wird die betroffenen Anwohner informieren und sich erkundigen, ob es überhaupt seitens der Anwohner gewünscht ist, dass die AWB die Reinigung nach der Widmung übernimmt, da dann ja auch Kosten entstehen werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt, die in der Anlage 1 bezeichneten Teilflächen der Fröbelstraße in Köln-Pesch gemäß § 6 Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG) zu widmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der Fraktion pro Köln und Herrn Birkholz (FDP)

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

9.2.1 Einziehung eines Teilstückes der Hackenbroicher Straße in Köln-Worringen 0164/2008

Bezirksvertreter Herr Hanfland bittet darum die Vorlage in die nächste Sitzung zu schieben.

Stellv. Bezirksbürgermeister Herr Kircher berichtet, dass er informiert wurde, dass der Stadtrat der Stadt Dormagen wenn es dazu kommen sollte, beschließen wird die Kruppstraße für den LKW-Verkehr zu sperren.

Der TOP wurde in die nächste Sitzung der Bezirksvertretung geschoben.

**9.2.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 60533/02
Arbeitstitel: Damianstraße in Köln-Esch/Auweiler
0781/2008**

Die Beschlussvorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

**9.2.3 Regionale 2010, Regio Grün
0963/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün wie folgt zu beschließen:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die im Hoheitsgebiet der Stadt Köln beabsichtigten Maßnahmen des Zweckverbandes Erholungsgebiet Stöckheimer Hof im Rahmen des Programms Regio Grün der Regionale 2010 zur Kenntnis. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der im Hpl.-Entwurf 2008 / Finanzplanung bis 2011, Teilfinanzplan 1301 bei Finanzstelle 6700-1301-0-9740 Regionale 2010 – Regio Grün veranschlagten Mittel.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.4 Trägerwechsel einer Kindertageseinrichtung
hier: Hildengasse 9, 50769 Köln
0972/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – stimmt der Übernahme der Trägerschaft für die viergruppige Tageseinrichtung für Kinder, Hildengasse 9, 50769 Köln, durch die „Fröbel Köln gGmbH“ zum 01.08.2008 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Becker und Herrn Tschirner (SPD-Fraktion)

**9.2.5 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe
hier: StadtteilWerkstatt Chorweiler gGmbH
0977/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, die StadtteilWerkstatt Chorweiler gGmbH“, Weichselring 6a, 50765 Köln, als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 Abs. 1 SGB VIII anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.6 Erlass einer Rechtsverordnung nach § 6 Ladenöffnungsgesetz NRW (LÖG NRW) für die Genehmigung der Sonderöffnung von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Worringen und Longerich
1079/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 LÖG NRW den Erlass der als Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimmen von Herrn Hillgruber (pro Köln) und Herrn Wernig (Die Linke.Köln) und bei Enthaltung von Herrn Schöppe (pro Köln)

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Fühlinger See/Escher See

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge bittet darum nochmals wegen der beantragten Akteneinsicht nachzuhaken.

10.2.2 Hochwasserschutzkonzept

Zu diesem TOP lag nichts vor.

10.2.3 Halbjahresbericht gem. § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das 2. Halbjahr 2007

Der Halbjahresbericht wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.4 Radverkehrserhebungen 0678/2008

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge bemängelt vor allem die Auswahl der Zählstellen für den Stadtbezirk Chorweiler aber auch den Zeitraum der Zählung. Dadurch steht der Stadtbezirk unberechtigt an letzter Stelle und wird so gut wie gar nicht beim Radwegenetz berücksichtigt.

Bezirksvertreter Herr Koch bestätigt die Aussagen von Frau Wittsack-Junge und fordert, dass im Stadtbezirk Chorweiler die Zählung an Straßen die mit der Bezirksvertretung abgestimmt werden wiederholt wird.

Bezirksvertreter Herr Kerpen bittet darum zusätzlich mit aufzunehmen wie viele Radwege im Bezirk schon vorhanden sind.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung, an noch festzulegenden Stellen neue Messungen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

10.2.5 Spielplatzpaten in Köln im Jahr 2007

- 1. Anzahl der Spielplatzpaten und der betreuten Spielplätze in Köln**
 - 2. Veranstaltete Spielplatzfeste durch Spielplatzpaten im Jahr 2007**
 - 3. Spendeneinnahmen für öffentliche Spielplätze durch Spielplatzpaten, Investoren und weitere Spender**
- 1104/2008**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Ratsmitglied Frau Paffen erinnert an das von der Bezirksvertretung geforderte Konzept bzw. Vorschläge seitens der Verwaltung wie man die Anzahl der Spielplatzpaten im Stadtbezirk erhöhen könnte, und bittet hier nochmals um Stellungnahme.

10.2.6 Sicherung schulischer Angebote vor dem Hintergrund rückläufiger Schülerzahlen; Zusammenlegung der Hauptschule Schulstraße (Pesch) mit der Hauptschule Volkhovener Weg (Heimersdorf)

0950/2008

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge erinnert an die noch offene Frage bezüglich des geplanten Ganztags schulbetriebes im Gym. Pesch wenn die freiwerdenden Räume der Hautschule übernommen werden. Zudem hat sie festgestellt, dass die KVB-Anbindung für die Schüler aus Ehrenfeld an die Hauptschule am Volkhovener Weg sehr schlecht ist.

Bezirksvertreterin Frau Lierenfeld-Welter berichtet von der jetzt schon sehr bedrohlichen Situation im Bereich der Hauptschule Volkovener Weg bezüglich Drogen und Gewalt, und befürchtet, dass dies noch zunimmt wenn die beiden Hauptschulen zusammengelegt werden.

Bürgeramtsleiter Herrn Wieser ist die Problematik in dieser Form bisher nicht bekannt gewesen, er wird sich der Angelegenheit annehmen.

Bezirksvertreter Herr Kerpen möchte wissen welche Informationen man dem Lehrerkollegium und den Eltern vorgelegt hat aufgrund derer dann die Zustimmung erfolgt ist.

10.2.7 Baumfällungen im Stadtbezirk Chorweiler

1196/2008

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Tschirner bittet um Mitteilung wo die Ersatzpflanzungen erfolgen.

**10.2.8 Verkehrszählungen in Köln-Esch
1144/2008**

TOP 8.3.1 und TOP 10.2.8 werden zusammen unter TOP 8.3.1 behandelt.

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.9 Präsentation "Der Fühlinger See - Erlebniswelt im Kölner Norden" im City
Center Köln-Chorweiler vom 21. bis 26.04.2008
1370/2008**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.10 Einrichtung eines Beschleunigungsstreifens im Kreuzungsbereich Merian-
straße / Willi-Suth-Allee in Köln-Seeberg
1345/2008**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.11 Baumfällungen im Stadtbezirk Chorweiler
1431/2008**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**11.1.1 Lkw-Parken in Wohngebieten Köln-Esch und Köln-Heimersdorf
0463/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**11.1.2 Verkehrssicherheit unter der Eisenbahnunterführung Unnauer Weg / Lind-
weiler
1038/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Verkehrsknotenpunkt Roggendorf / Thenhoven, Sinnersdorfer Str., Ecke Baptist Str. Straberger Weg Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Birkholz

Bezirksvertreter Herr Birkholz berichtet, dass nach der Eröffnung der Umgehungsstraße Roggendorf / Thenhoven der Kfz-Verkehr in den Ort, sowie in Richtung Esch, Pesch und Auweiler am Kreisverkehr über den Straberger Weg zur Sinnersdorfer Straße / Baptiststraße abgeleitet wird. Die Kreuzung Baptiststraße / Sinnersdorfer Straße ist nicht gerade sehr übersichtlich, wird aber durch eine Ampel geregelt. Herr Birkholz möchte daher wissen: Sind an dieser Kreuzung, bedingt durch die Umleitung des Kfz-Verkehrs, erhöhte Verkehrsverstöße bzw. Verkehrsunfälle zu verzeichnen?

11.2.2 Pipeline-Kataster Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Tschirner

Bezirksvertreter Herr Tschirner fordert, dass die Landesregierung beschließt ein Pipeline-Kataster für NRW zu erstellen.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge möchte ergänzend aufnehmen, dass dieses Kataster auch die Lage der Absperrventile enthält.

Bezirksvertreter Herr Koch schlägt vor einen entsprechenden Interfraktionellen Antrag für die nächste Sitzung zu fertigen.

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

11.3.1 Olof-Palme-Park und "Rosengarten" Anfrage des Seniorenvertreters Herrn Ottenberg

Seniorenvertreter Herr Ottenberg berichtet, dass durch Witterungseinflüsse von mehreren Jahren die Bänke im Olof-Palme-Park und auch im „Rosengarten“ in einem sehr desolaten Zustand und praktisch nicht zu benutzen sind. Moose und Flechten haben sich deshalb auch schon auf einigen Objekten breit gemacht.

Im „Rosengarten“ sind die Beete äußerst ungepflegt und das Wasserbecken wird als Müllkippe missbraucht.

In beiden Fällen wäre eine dringende Abhilfe der Missstände sehr wünschenswert, denn wenn alles wieder richtig sauber und ordentlich ist, werden auch wieder mehr ältere Menschen dieses Gelände als Naherholungsmöglichkeit nutzen.

Bürgeramtsleiter Herr Wieser berichtet, dass Schäden an den Bänken seitens der Verwaltung nicht festzustellen waren.

Stellv. Bezirksbürgermeister Herr Kircher schlägt vor, dass sich Herr Ottenberg mit den Ermittlern einmal vor Ort trifft, um dies zu klären.